

Kletterspielplatz am Dahlienweg

# Wipfelstürmerwald in Neukrug rüstet sich für zweite Saison

05.03.18



Karen Kohlwey mit einer verstellbaren Standplatzschlinge, die auch ganz kleinen Kindern das Klettern ermöglicht. Die Betreiberin des Wipfelstürmerwalds sitzt auf dem Einstiegsbalken des neuen Grashüpferparcours, gedacht für ängstlichere Sprösslinge

(c) Ehlers

Stuhr - Von Andreas Hapke. Die Crew des Kletterspielwaldes Wipfelstürmer am Dahlienweg in Neukrug fiebert dem Saisonstart Anfang April entgegen. Grund: Zurzeit entsteht dort ein zusätzlicher, in sich abgeschlossener Grashüpferparcours – „für Kinder, die Probleme mit der Höhe haben und sich die großen Elemente motorisch noch nicht zutrauen“, erklärt die Betreiberin Karen Kohlwey. „Sie haben die Möglichkeit, auf der neuen Strecke zu üben.“

Es handelt sich um sieben Stationen in einer Höhe von maximal 2,50 Metern, eine Seilrutsche inklusive. „Der Einstiegsbalken ist starr und der Rest leichter zu beklettern“, sagt Karen Kohlwey.

Doch damit nicht genug: Auch für die ganz Mutigen wartet der Abenteuerwald mit Neuerungen auf. Den sogenannten Wipfelsprung vom Eidechsenbaum hat Karen Kohlwey so abändern lassen, dass die Sprösslinge mindestens die ersten beiden Meter im freien Fall erleben, je nach Gewicht auch ein bisschen mehr. „Schon das Erreichen der zehn Meter hohen Plattform über eine fixierte Strickleiter erfordert ganz schön viel Mut“, sagt Karen Kohlwey. „Von dort hat man einen Blick bis nach Groß Mackenstedt.“ Bislang mussten die Kinder zwar auch den Schritt von der Plattform in die Tiefe machen, wurden aber über das Sicherungsseil schwebend herabgelassen.



**Ebenfalls neu:** Der zweite Stamm des Eidechsenbaums wird mit bunten Griffen ausgestattet, an denen der Nachwuchs bis auf eine Höhe von circa sieben Metern klettern kann – ähnlich dem Trendsport Bouldern an Indoor- oder Outdoor-Wänden. „Runter geht es mit einem Abseilgerät“, sagt

Karen Kohlwey. Sie ist ausgebildete Hochseilgartentrainerin, ebenso wie drei weitere Mitarbeiter. Hinzu kommt ein Stamm von zehn Studenten, die tageweise aushelfen. Im Gegensatz zu den Trainern dürfen sie die Kinder nicht aus der Höhe retten.

Bislang hatten die Sprösslinge auch schon reichlich Abwechslung am Dahlienweg. Es gibt den Eidechsenparcours mit sieben Stationen in einer Höhe von bis zu vier Metern und den 80 Meter langen, ungebremsten Seilrutschen-Spaß namens Fledermaus. Ein Trampolin, diverse Slacklines zum Balancieren sowie ein Sandplatz für Beachsport runden das Angebot ab. Es richtet sich an Gruppen mit Kindern im Alter von 6 bis 13 Jahren, wobei die Größe der Sprösslinge dank der verstellbaren Standplatzschlingen keine Rolle spielt. „Das ist ein in sich geschlossenes System. Die Kinder können sich gar nicht ungesichert auf den Plattformen bewegen“, sagt die Betreiberin.

### **Beliebt für Geburtstage**

Ihrer Auskunft nach handelt es sich bei den meisten Buchungen um Geburtstage. Für acht Teilnehmer beträgt der Festpreis 140 Euro, jedes weitere Kind kostet zwölf Euro. Geöffnet hat der Wald von Montag- bis Freitagsnachmittag für eine dreistündige Betreuung sowie an jedem dritten Samstag im Monat von 15 bis 18 Uhr zum freien Klettern. Während sich die Kinder austoben, können die Erwachsenen ein Büfett zubereiten. Für Bratwürste und Hot Dogs stehen Elektrogrill und Kochtopf zur Verfügung.

„In der heutigen Zeit sind Koordination und Motorik bei den Kindern nicht so ausgeprägt. Das zieht sich durch alle Altersgruppen“, hat Karen Kohlwey im ersten Wipfelstürmer-Jahr festgestellt. Aufgefallen ist ihr außerdem, dass die Sechs- bis Siebenjährigen weniger Angst vor der Höhe haben. „Sie sind noch nicht so kopfgesteuert. Mit Hilfestellung schaffen es am Ende aber 95 Prozent der Kinder durch den Parcours.“ Und auch der Rest breche in der Regel nicht vollständig ab, sondern komme nach gutem Zureden irgendwann ins Ziel.

Damit alles rechtzeitig fertig wird, hat die Kölner Firma „insight out“ in der vergangenen Woche der klirrenden Kälte zum Trotz durchgearbeitet. Los geht es mit einem Tag des offenen Waldes am Samstag, 31. März, von 10 bis 18 Uhr. Anmeldungen für die kommende Saison nimmt Karen Kohlwey bereits jetzt entgegen, und zwar unter Ruf 0421/878 88 16. Weitere Informationen gibt es im Internet.

[www.wipfelstürmerwald.de](http://www.wipfelstürmerwald.de)